

[31244.] Im Verlage von Ferdinand Enke in Stuttgart ist soeben erschienen:

Die Drainirung
der
Peritonealhöhle.
Chirurgische Studien
nebst
einem Bericht über
Sieben Nierenexstirpationen.

Von
Dr. Bardenheuer,
Oberarzt der chirurgischen Station am Bürgerhospital zu Köln.
gr. 8. Geh. Preis 7 *M*

Das Schwarzwaldbad
Rippoldsau,
seine
Heilquellen, Kurmittel und
Umgebungen.

Von
Friedrich Feyerlin,
Grossherzogl. Medicinalrath und Badearzt daselbst.
Dritte Auflage.
kl. 8. Geh. Preis 2 *M* 40 *z*.

Die Osteotomie
mit Rücksicht auf
Aetiologie und Pathologie von
Genu Valgum, Genu Varum
und anderen
Knochenverkrümmungen an den
unteren Extremitäten.

Von
Dr. William Macewen,
Professor der klin. Chirurgie des kgl. Krankenhauses in Glasgow.
Autorisirte deutsche Uebersetzung
von
Dr. Richard Wittelshöfer in Wien.
Mit den Holzschnitten des Originals.
gr. 8. Geh. Preis 4 *M*

[31245.] Soeben erscheint in meinem Verlage:

Quellen
zur
Schweizer Geschichte
herausgegeben von der
Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz.

Band III. Abtheilung 1.
(Die ältesten Urkunden von Allerheiligen in Schaffhausen.)
4 *M* 20 *z* mit ¼.

Die mir bekannte feste Continuation ist expedirt; weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Felix Schneider in Basel.

[31246.] In unserem Verlage sind soeben erschienen:

Grundriss
der
Erdkunde
für
höhere Lehranstalten
von
Dr. Hermann Stohn.

Mit in den Text eingedruckten Kartenskizzen.
10¼ Bogen 8. Brosch. Preis 2 *M* ord.,
1 *M* 50 *z* no.

Dieser „Grundriss“ bildet die Vorstufe für des Verfassers grösseres „Lehrbuch der vergleichenden Erdkunde“ (Cöln 1879. 3 *M* 50 *z* ord., 2 *M* 65 *z* no.), durch welches er die wissenschaftlich vergleichende Behandlung dieser Disciplin im Geiste Humboldt's, Ritters und seines genialen Schülers Peschel in den oberen Classen unserer höheren Lehranstalten zu fördern versucht hat. Wir hoffen, dass auch dieser Grundriss sich schnell Bahn brechen wird, und stellen zu thätiger Verwendung Exemplare in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Grundzüge
der
National-Oekonomie
von
Max Wirth.

Erster Band.

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage.

36 Bogen gr. 8. Eleg. brosch. Preis 9 *M* ord., 6 *M* 75 *z* netto.

Der erste Band hat in jüngster Zeit gefehlt und wird daher in der vorliegenden vermehrten und verbesserten Auflage allseitig freudig aufgenommen worden.

Der zweite Band befindet sich in 4. Auflage unter der Presse; Band 3. und 4. stehen nach wie vor in Commission zur Verfügung.

Wir bitten, gefälligst verlangen zu wollen.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung
in Cöln.

[31247.] Bis auf Widerruf
liefere ich die englische Ausgabe von:

Besuch im Carcer
(Visit to the cells)
von
Ernst Gastein,
illustriert von G. Sundblad.

☞ für nur 20 *z* baar. ☞
7/6 Expl. f. 1 *M*, 11/10 Expl. f. 1 *M* 50 *z*.
☞ 25 Expl. für 2 *M* 50 *z*. ☞

Ich bitte, zu verlangen.
Leipzig, Juli 1881.

Richard Gastein.

[31248.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Erklärung
zur
Apostelgeschichte
nach
Alleker's
Biblischer Geschichte.

Von
Fr. Wilh. Bürgel,
Seminar-Director.
2¾ Bog. gr. 8. Brosch.
Preis 60 *z* ord., 45 *z* netto.

Mit vorliegendem Bändchen ist das Werk nunmehr abgeschlossen, und erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit, die vor kurzem erschienenen Bände in Erinnerung zu bringen:

Bürgel, Erklärung zu Alleker's biblischer Geschichte des Alten Testaments.
Brosch. Preis 1 *M* 80 *z* ord., 1 *M* 35 *z* no.

— desgl. des Neuen Testaments. Brosch.
Preis 1 *M* 50 *z* ord., 1 *M* 10 *z* no.

Wir stellen auf Wunsch gern Exemplare in grösserer Anzahl zur Verfügung und bitten, bei Aussicht auf Absatz gefälligst verlangen zu wollen.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung
in Cöln.

[31249.] Soeben ist erschienen:

Neuhochdeutsche Grammatik mit besonderer Rücksicht auf den Unterricht an höheren Schulen, zugleich als Leitfaden für akademische Vorträge. Von **Dr. L. Frauer,** 1. Professor in Stuttgart. gr. 8. Brosch. 6 *M*

„... Können wir erwarten, daß die Gebildeten anderer Nationen unsere Sprache ernstlich studiren, daß sie sich mit unsern meist sehr weitläufigen, unübersichtlichen, von Formalismus starrenden Grammatiken bekannt machen, so lange wir — die gebildeten Deutschen selbst — unsere Sprache nicht in unser wissenschaftliches Bewußtsein aufgenommen haben, so lange uns ihre Formen, ihre Gesetze, ihr ganzer wohlgebildeter Organismus nicht durchsichtig geworden sind, so lange wir selbst unsere Sprache nicht sicher, gewandt und geschmackvoll zu handhaben wissen? ... Die Muttersprache ist das Feld, auf dem eigentlich erst das höhere wissenschaftliche Erkennen der Sprachen überhaupt geübt und gelernt wird ... Es wäre daher an der Zeit, daß die Deutschen dem alten oft wiederholten Gemeinplatz: man lernt seine eigene Sprache, indem man eine fremde lernt, endlich einmal den andern ebenso wahren Satz zur Seite stellen: man lernt fremde Sprachen erst recht, wenn man seine Muttersprache wirklich versteht.“
(Vorwort.)

Dies Buch entspricht in Wirklichkeit einem Bedürfnis und eignet sich zu allgemeiner Verwendung. Lehrer, class. u. mod. Philologen, Geistliche, Mediciner, Juristen, Freunde der deutschen Literatur und Nationalgesinnte überhaupt sind Abnehmer. Wir bitten, zu verlangen.

Heidelberg.
Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung.